

Paradiesle schlägt FC Barcelona

Großer Andrang beim ersten Informationsabend 2010

Selbst die weltbeste Fußball-eif konnte nicht verhindern, dass zahlreiche Anwohner des Kirchheimer Wohngebietes ‚Paradiesle‘ zur Infoveranstaltung kamen.

Kirchheim. Eine Erklärung für das große Interesse ist das Hauptthema des Abends, das der Koordinator der AG Bebauungsplan, Claus-Peter Willi, dem Publikum prägnant erläuterte. Aus aktuellem Anlass wurden für den Infoabend der Initiative Paradiesle die Stadtplaner Pohl und Struck eingeladen. Bereits im Vorfeld der öffentlichen Beteiligung hatten Vertreter der Initiative mit der Stadtverwaltung über die beabsichtigten Änderungen des „Bebauungsplanes Paradiesle“ diskutiert. Diese Diskussion wurde nunmehr öffentlich unter reger Beteiligung der Besucher

weitergeführt. Alle Anwesenden waren angetan von dieser gut genutzten Möglichkeit der Information zu den direkt die Bewohner des Stadtviertels berührenden Themen wie Bauhöhen, Baufenster und sonstige Kriterien, die zum Erhalt des Stadtbildes und der Wohnqualität im Stadtviertel beitragen.

Es wurde vereinbart, diese Diskussion im Rahmen des gegenwärtigen Verfahrens mit allen Beteiligten weiterzuführen. Zudem wurde im Zuge der Baumaßnahmen auf dem ehemaligen Trautmann- und Ochsgelände und der wahrscheinlichen Verlegung des Wertstoffhofs in der Saarstraße eine Zusammenarbeit mit der AG Verkehr und deren Vertreter Michael Köber und Peter Friebe vereinbart. Die daraus resultierenden Ergebnisse sollen eine Verbesserung der Verkehrs- und Parkplatzsituation ergeben.

Sichtlich beeindruckt vom Engagement der in der Initiative Mitwirkenden und dem bisher Erreichten nahmen die Gäste wohlwollend weitere geplante Aktionen der beiden Arbeitsgruppen ‚Nachbarschaftlichkeit‘ und ‚Kind und Jugend‘ zur Kenntnis.

Als Christoph Köpfer, der der letztgenannten AG vorsteht, seine unterhaltsame Moderation abschloss, waren viele zufriedene Gäste zu beobachten, die sich, teils nachdenklich, teils hoffnungsfroh und angeregt diskutierend auf den Nachhauseweg machten. Ein großes Dankeschön gebührt Gerhard Thrun, dem Leiter der Lebenshilfe, der die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und bei den Vorbereitungen behilflich war.

Näheres kann auf der Internetseite www.paradiesle.de nachgelesen werden. pm

TedKöper, 27.2.2010